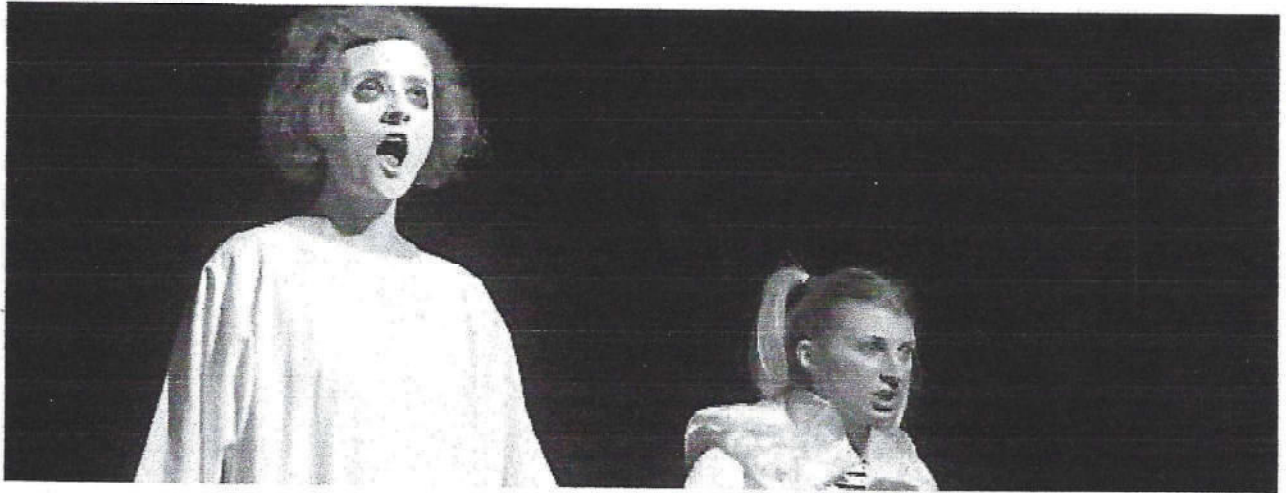


## Die Kammeroper "Lucie" berührt in Weimar

25.11.2014 - 02:30 Uhr

Weimar. Ausschließlich Uraufführungen offerierte das Samstagskonzert im Studiotheater Belvedere. Dabei ließen die Kompositionsstudenten der Weimarer Musikhochschule erkennen, dass sie frei und gefühlsbetont vertonen.



Szene aus der Oper "Lucie". Foto: Malk Schuck

David Albrecht verstieg sich zu Goethes "An den Mond". Romeo Wecks aphoristisch wirkender Zyklus "Innere Einkehr" kreist um schicksalshafte Momente des Daseins und ist darin der Gedicht-Vertonung "Wann komme ich an" von Eric Domenech verwandt.

Der Ernst dieses gut besuchten Benefizkonzertes zugunsten der Organisation "Human Rights Watch" steigerte sich mit der Oper "Lucie" des Brasilianers Giordano Bruno do Nascimento. Über das freitonale Werk zum Thema Zwangsheirat in arabischen Ländern hat sich der Komponist, Librettist und Songwriter seiner Metalband "Minor Effect" selbst geäußert.

### Am Ende bereuen die Männer die Tat

Er schreibt: "Das reale Vorbild, das die Oper inspirierte, hieß Rawan und war erst acht Jahre alt. Sie starb noch in der Hochzeitsnacht. In der Oper trifft das gerade verstorbene Mädchen auf den Geist Lucie, der sie darüber aufklärt, dass sie tot ist und zu einem Appell an die Schuldigen aufruft." Giordano Bruno do Nascimento vom Kammerensemble gespieltes sowie von Andreanne Guay (Rawan), Anna-Luise Oppelt (Lucie), Johannes Leuschner (Vater), Walter Farmer Hart (Ahmed) und Frederike Schnabel-Marquardt (Kind) gesungenes Werk weist den Komponisten als dramatisches Talent aus. Er verschmilzt die grellen Klangfarben des Schmerzes mit dem Bekenntnis zur Melodik.

Die kleine Oper berührt, weil sie aufrichtig, reich instrumentiert und dramaturgisch effektiv konzipiert ist. Es macht den Zuschauer traurig, wenn er vernimmt "Reinheit und Fleisch zertrümmert; übrig bleibt die Pein des Schattens" und dabei ein kleines Mädchen ihr Kuscheltier umklammern sieht.

Da tröstet es wenig, dass beide Männer - Fleisch-Verkäufer und Käufer - am Ende in klassischem Durch-Nacht-zum-Licht-Gestus ihre Tat bereuen.

Ursula Mielke / 25.11.14 / TA

Z0R0005490866